

## Krebs-Gene bald abschaltbar?

23.06.2009, 12:43 | Gesundheit & Medizin

Pressemitteilung von: *Institut Ranke-Heinemann / Australisch-Neuseeländischer Hochschulverbund*

---

Wissenschaftler der University of Queensland haben eine Möglichkeit zur Verabreichung von Medikamenten entwickelt, die gezielt krebsauslösende Gene in Tumorzellen abschalten und gleichzeitig das gesunde Gewebe verschonen können. Das Team um Sheery Wu und Dr. Lisa Putral hofft, dass die neue Methode, bei der fetthaltige Kapseln zum Einsatz kommen, den Einsatz der RNA-Interferenz in der Krebstherapie beschleunigt.

Bisher beruht die Behandlung von Krebs auf operativen Eingriffen, Bestrahlungen und Chemotherapie. Auch wenn oft erfolgreich, ziehen diese Methoden auch gesundes Gewebe in Mitleidenschaft. Die RNA-Interferenz oder auch Gen-Silencing (Gen-Stillegung) könnte hier Abhilfe schaffen und schwere Nebenwirkungen vermeiden. Die mit dem Nobelpreis ausgezeichnete Methode wurde in den 1990er Jahren entwickelt. Der Einsatz von Gen-Silencing Medikamenten scheiterte jedoch bisher an deren Instabilität und fehlenden Möglichkeiten, Sie effizient in die betroffenen Zellen einzubringen.

Durch einen lipidreichen Trägerstoff können die Gen-Silencing Medikamente nun besser verpackt und effizienter in das Krebsgewebe eingebracht werden. Dieses Verfahren birgt die Chance, dass die RNA-Interferentechnologie bald Kliniken an die Hand gegeben werden kann.

Bisher wurde die neue Medikamentenform gegen Gebärmutterhalskrebs in einem Mausmodell getestet. Dabei konnte ein Rückgang der Tumorgröße um siebenzig Prozent beobachtet werden. Die Wissenschaftler untersuchen gegenwärtig auch den möglichen Einsatz gegen andere Krebsarten. Darüber hinaus wird eine mögliche Kombination der Gen-Silencing Medikamente mit einer leichten Chemotherapie erörtert.

### Portrait

Das Institut Ranke-Heinemann / Australisch-Neuseeländischer Hochschulverbund ist die zentrale Einrichtung aller australischen und neuseeländischen Universitäten in Deutschland, Österreich und der Schweiz, zuständig für Wissens- und Forschungstransfer, Forschungsförderung sowie Studenten- und Wissenschaftlertausch und für die Betreuung von Studierenden und Schülern, die ein Studium Down Under vorbereiten.

---

News-ID: 319344 • Views: 1222 (Stand: 01.06.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/319344/Krebs-Gene-bald-abschaltbar.html>